

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 07.02.2007

**im Neues Rathaus
Raum 1.8
Großflecken 59**

24534 Neumünster

Beginn:

17:00 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Reinhard Arens

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Gesa Freiberg
Herr Torsten Geerds
Herr Wolf-Werner Haake
Frau Alexandra Mallon
Herr Refik Mor
Herr Hans-Georg Stanull

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Norbert Andresen
Frau Marianne Lingelbach
Herr Friedrich-Wilhelm Strohdiek

Beratendes Mitglied

Frau Kersten Andresen

Außerdem anwesend

Herr Gerhard Johannsen
Frau Barbara Pflughaupt

Von der Verwaltung

Herr Günter Humpe-Waßmuth
Herr Holger Pohlmann
Frau Romi Wietzke
Herr Thomas Schubert
Herr Volker Otzen

Als Referenten

Betreuungsverein Neumünster e.V.
Betreuungsverein Neumünster e.V.

Frau Gisela Schulz
Herr Wilhelm Kröger

Entschuldigt fehlt:

Ratsfrau Andrea Pries

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 10.01.2007
4. Einwohnerfragestunde
5. Betreuungsverein Neumünster e.V. -
Vorstellung der Arbeit
6. Arbeitskreis gemeindenahe Psychiatrie -
Funktion, Aufgabe und Vorstellung der Arbeit
7. Aktueller Sachstand zur 3. Förderperiode LOS 2006/2007
8. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende, Herr Arens, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und entschuldigt Ratsfrau Pries, die berufsbedingt nicht erscheinen kann.

Schließlich stellt der Vorsitzende, Herr Arens, die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig genehmigt.

3 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 10.01.2007
-----	--

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 10.01.2007 wird einstimmig genehmigt.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5 .	Betreuungsverein Neumünster e.V. - Vorstellung der Arbeit
-----	--

Der Vorsitzende, Herr Arens, stellt Frau Gisela Schulz und Herrn Wilhelm Kröger vom Betreuungsverein Neumünster e.V. vor und erteilt Herrn Kröger das Wort.

Herr Kröger erläutert ausführlich die gesetzlichen Grundlagen, den Auftrag, die Aufgaben und die Finanzierung des Betreuungsvereins.

Herr Kröger berichtet, dass es in Neumünster zzt. insgesamt ca. 1.750 zu betreuende Menschen gibt. In ca. 1.200 Fällen übernehmen Familienangehörige diese Arbeit, weitere 202 Personen werden ehrenamtlich durch Vereinsmitglieder betreut. 350 Menschen werden durch Berufsbetreuer betreut, hiervon in 48 Fällen durch den Betreuungsverein.

Herr Kröger verteilt fünf Flyer des Betreuungsvereins an alle Ausschussmitglieder.

Frau Schulz berichtet sehr anschaulich aus der praktischen Arbeit als ehrenamtliche Betreuerin.

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth betont, dass durch die Arbeit des Vereins Kosten der Betreuungsbehörde eingespart werden.

Der Vorsitzende, Herr Arens, lobt ausdrücklich die Arbeit des Vereins.

6 .	Arbeitskreis gemeindenaher Psychiatrie - Funktion , Aufgabe und Vorstellung der Arbeit
-----	---

Der Vorsitzende, Herr Arens, erteilt Herrn Schubert das Wort. Als Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Stadt Neumünster ist Herr Schubert Geschäftsführer des Arbeitskreises Gemeindenaher Psychiatrie.

Die Mitglieder des Arbeitskreises verstehen ihre Aufgabe vorrangig darin, für die Region eine verbindliche Form von Kooperation und Koordination zur Versorgung psychisch kranker und behinderter Menschen zu schaffen. Um dies zu verwirklichen, versteht sich der Arbeitskreis Gemeindenaher Psychiatrie als Gremium, das die zuständigen Selbstverwaltungsorgane der Stadt Neumünster berät und Vorschläge zur Planung und Weiterentwicklung der notwendigen Hilfen unterbreitet.

Der Arbeitskreis Gemeindenaher Psychiatrie soll sich in erster Linie um die Verwirklichung folgender Ziele kümmern:

- Sicherstellung und Weiterentwicklung einer gemeindenahen, dezentralen sozialpsychiatrischen Versorgungsstruktur, hierbei ist weitgehend der Grundsatz ambulant vor stationär zu berücksichtigen
- Ausbau der Mitwirkungsmöglichkeiten der Betroffenen und Angehörigen
- Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Betroffenen
- Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Faktoren.

Zur Umsetzung dieser Ziele kooperiert der Arbeitskreis Gemeindenaher Psychiatrie mit dem Gemeindepsychiatrischen Verbund und dessen Arbeitsgruppen.

Zum Gemeindepsychiatrischen Verbund gehören alle an der gemeindenahen Versorgung maßgeblich Beteiligten, die Psychiatrieerfahrenen sowie Vertreter/innen der Angehörigen psychisch kranker Menschen.

Dem Arbeitskreis Gemeindenaher Psychiatrie gehört auch eine Vertreterin oder ein Vertreter des Sozial- und Gesundheitsausschusses an. Diese Vertretung ist seit dem Ausscheiden von RH Hentschel aus dem Sozial- und Gesundheitsausschuss vakant.

7 .	Aktueller Sachstand zur 3. Förderperiode LOS 2006/2007
-----	--

Der Vorsitzende, Herr Arens, erteilt Herrn Otzen das Wort.
Herr Otzen erläutert die lfd. LOS-Projekte im Vicelinviertel und in der Böcklersiedlung (s. Anlage 1).

8 .	Mitteilungen
-----	--------------

Der Vorsitzende, Herr Arens, erteilt der Leiterin des Seniorenbüros, Frau Wietzke das Wort. Frau Wietzke erläutert die Aufgabenschwerpunkte des Seniorenbüros und verteilt eine entsprechende Übersicht sowie einen Flyer des Seniorenbüros an alle Ausschussmitglieder. Auf Nachfrage teilt Frau Wietzke mit, dass durch die Zusammenlegung der Pflegeberatung mit dem Seniorenbüro jährlich 12.000 € an Miet- und Sachkosten eingespart werden. Durch die Arbeit der Pflegeberatung selbst können jährlich weitere 60.000 € durch Vermeidung von Heimunterbringung eingespart werden.

Arens
(Ausschussvorsitzender)

Otzen
(Protokollführer)

Ende der Sitzung: 18.25 Uhr